

DIE KIRCHE IM DORF

Zu Zeiten der englischen Herrschaft entstanden im ganzen Norden des Landes zahlreiche 'Hill Resorts', Kurorte auf den südlichsten Bergzügen des Himalayas, in die sich die reichen Engländer in den heissen Sommermonaten zurückzogen. Ein immenses Eisenbahnnetz wurde erstellt und Strassen in die Bergregionen gebaut. Paläste und Kolonialbauten entstanden, Kirchen, Kinos und Hotels.

Gleichermassen bekannt und eigenartig mutete es an, wenn man zwischen indischen Chapatti- und Samosa-Buden plötzlich einen Friedhof erspähte, auf dessen Kreuzen Namen wie Smith und Jenkins, Spencer oder Lord Bowman erschienen. Eigenartig für unsere heutige Zeit auch, dass auf den Grabsteinen der Frauen mehr Informationen über ihre Ehemänner Lieutenant und Sergeant Sowieso zu erfahren waren als über die verstorbenen Frauen selbst. Ann Mackenzie stand dann vielleicht drauf und all die Schlachten, die ihr Mann mit der Garnison x im Jahre y gewonnen hatte, wo er verwundet worden und weshalb er ein Held gewesen war. Fast marginal erschienen das Geburts- und Todesdatum der Frau.

Mitten in der Stadt entstand eine Kirche, meist auf dem höchsten Punkt thronend und die Gemeinde überblickend, die Strassen indes scheinen noch heute aus einem Bildband über das England des vorigen Jahrhunderts entnommen zu sein. Die besseren Leute liessen sich prächtige Bauten erstellen, die am Stadtrand aus dem Boden sprossen, der Vizekönig selbst aber gab sich mit nichts weniger zufrieden als einem stattlichen Schloss vor den Stadttoren Shimlas, der Sommerresidenz der gesamten englischen Regierung.

Etwas bescheidener als des Vizekönigs Schloss, insgesamt aber nicht weniger feudal,

präsentierte sich der Woodville Palace, einst Sitz des Maharadschas und heute das zweitgrößte Hotel am Platz.

Ich war der absolut einzige Gast im noblen Haus. Die sanitären Installationen erinnerten noch an die Zeit der Gründung, im Zimmer erschien alles ein wenig feucht und marod, die Stimmung aber war einzigartig. Grosse Räume mit Billardtischen und ausgestopften Tigern zeugten von der heroischen Vergangenheit. Der jüngste der drei Tiger wurde erst 1951 erlegt. Mittlerweile sind Tiger rar geworden hier im Norden.

